



## Pflegerreform duldet keinen Aufschub

05.11.2011 | 10:10 Uhr

Berlin (ots) - Der Sozialverband Deutschland (SoVD) dringt auf eine baldige Pflegerreform. In seiner Grundsatzrede vor den Delegierten der 19. ordentlichen SoVD-Bundesverbandstagung in Berlin mahnte SoVD-Präsident Adolf Bauer deutliche Fortschritte in der Pflege an. "Das System der Pflegeversicherung braucht dringend eine Generalüberholung", warnte der Sozialverbandspräsident kurz vor dem morgigen Spitzentreffen der schwarz-gelben Koalition. Einer möglichen Privatisierung des Pflegerisikos erteilte Bauer eine Absage. "Soziale Risiken dürfen nicht privatisiert werden, denn eine kapitalgedeckte private Zusatzvorsorge zur gesetzlichen Pflegeversicherung ist genauso unsicher wie es auch die kapitalgedeckte Altersvorsorge war und ist", erklärte der SoVD-Präsident. Die 19. ordentliche SoVD-Bundesverbandstagung findet vom 03. bis 06. November 2011 in Berlin statt. Die Bundesverbandstagung ist das höchste Beschluss fassende Gremium des SoVD und tritt alle vier Jahre zusammen. Rund 200 Delegierte wählen turnusgemäß einen neuen Bundesvorstand. Zudem verabschiedet der SoVD seine sozialpolitischen Forderungen für die kommenden Jahre.

Der SoVD vertritt die sozialpolitischen Interessen der Rentner, Patienten, pflegebedürftigen und behinderten Menschen. Der Verband hat rund 540.000 Mitglieder.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite [www.sovd.de](http://www.sovd.de). V.i.S.d.P.: Benedikt Dederichs

Pressekontakt:

Kontakt:

Benedikt Dederichs

SoVD-Bundesverband

Pressestelle

Stralauer Str. 63

10179 Berlin

Tel.: 030/72 62 22 129/ Sekretariat -123

Fax: 030/72 62 22 328

E-Mail: [pressestelle@sovde.de](mailto:pressestelle@sovde.de)

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/meldung/2142209> abgerufen werden.